

Sparen Sie Geld



durch die richtige Einstellung Ihres **DECT-Schnurlostelefon**s

Fast alle Basisstationen von schnurlosen Telefonen senden 24 Stunden täglich ohne Unterbrechung, also auch während der Zeit, in der Sie kein Gespräch führen. Dauerstrahlung bedeutet auch Dauerstromverbrauch und erhöhte Stromkosten.

Wie schalten Sie die Dauerstrahlung ab?

Seit 2009 besitzen viele Telefone einen sogenannten ECO Modus Plus (ECO+) bzw. FullIECO-Modus. Bei Gigaset und Telekom-Geräten heißt er ECO+ bei den meisten anderen Herstellern FullIECO. Prüfen Sie, ob Ihr Telefon diesen Modus besitzt und aktivieren Sie ihn. In Ihrer Bedienungsanleitung können Sie nachlesen, an welcher Stelle Ihres Menüs Sie den Modus aktivieren können. Unterstützt Ihr Gerät diesen Modus nicht, ist es Zeit für ein neues. Achten Sie bei Ihrem neuen Gerät darauf, dass es diesen Modus besitzt und schalten ihn nach dem Kauf ein.

ECO+

FullIECO

Was macht dieser Modus?

Er kehrt die Logik Ihres Telefons auf eine gesündere und klügere um. DECT-Telefone sind so programmiert, dass eine dauerhafte Verbindung zwischen Mobilteil und Basisstation aufgebaut bleibt, um dem Nutzer unmittelbar anzeigen zu können, wenn das Mobilteil außerhalb der Reichweite der Basis ist und keinen Empfang mehr hat. Durch die Umstellung auf ECO+ bzw. FullIECO gibt es keine dauerhafte Kommunikation mehr zwischen Basis und Mobilteil. Erst wenn Sie ein Gespräch starten oder einen Anruf erhalten, beginnt die Kommunikation zwischen beiden Geräten.

Es gibt in der Regel einen zusätzlichen einfachen ECO-Modus. Dieser reduziert die Sendeleistung um ca. 50% und sorgt bei manchen Geräten dafür, dass die Basisstation kaum noch strahlt, sobald das Mobilteil auf der Basis steht. Das funktioniert allerdings nicht mehr, wenn Sie mehr als ein Mobilteil haben.

Hat die Umstellung Nachteile?

Nein. Das Einzige, was passieren kann, ist, dass Sie das Gerät außerhalb der Reichweite der Basis gelegt haben oder bei sich tragen und dadurch ein Gespräch nicht bekommen. Das kommt sehr selten vor, da die meisten Menschen stets innerhalb eines Radius von weniger als 15 Metern um die Basisstation herum telefonieren und es nie zu einer solchen Situation kommt. Sind Sie einmal weiter weg und wollen sicher gehen, dass Sie noch eine Verbindung haben, schalten sie kurz das Mobilgerät ein und versuchen ein Gespräch zu starten. Dann wird Ihr Telefon sofort anzeigen, ob Sie eine Verbindung haben oder nicht.

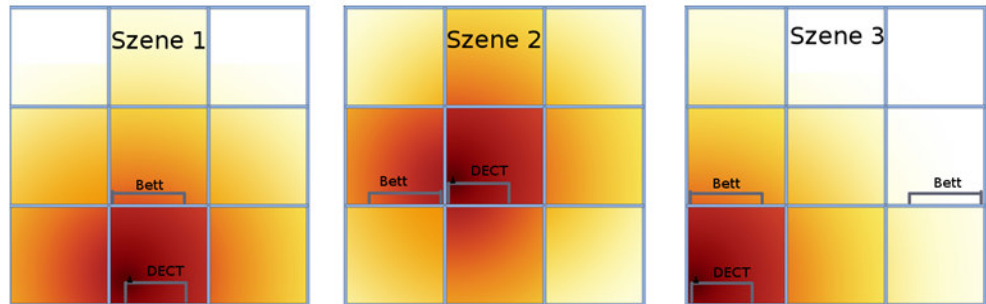
Noch ein TIPP zum Schluss: Installieren Sie am Schreibtisch und/oder Sofa parallel ein rein schnurgebundenes Telefon für Dauertelefonate und Gespräche, die Sie ohnehin fest an diesem Platz führen. So ist das Telefonieren noch entspannter und gesünder. Achten Sie darauf, dass dieses Telefon kein Funkmodul besitzt (nicht DECT-fähig ist). Ein empfehlenswertes Gerät dafür ist z.B. das Concept P 414 bzw. Concept PA 415 (inkl. Anrufbeantworter) oder nehmen Sie gleich ein IP-Telefon, natürlich ein rein Schnurgebundenes. Oder stöbern Sie bei www.strahlungsarme-telefone.de.



Weitere Hintergrundinformationen zur Funktechnik

Schnurlose Telefone übertragen Sprache per Funk vom mobilen Handgerät zur Basisstation und umgekehrt. Im Normalfall können Sie noch wunderbar telefonieren, wenn mehr als 3 Wände zwischen dem mobilen Handgerät und der Basisstation sind.

Die Strahlungsstärke liegt nach 3 Wänden in der Regel auf einem Niveau, welches der menschliche Körper problemlos kompensieren kann. Bereits nach 2 Wänden liegt



das Strahlungsniveau oft auf einem so niedrigen Niveau, dass nur noch Babys, Kleinkinder und sehr empfindliche Menschen Probleme mit der Kompensation haben.

Die Funkstrahlung von Schnurlostelefonen wird in der breiten Bevölkerung fatalerweise als unbedenklich betrachtet. Die Gründe dafür liegen auf der Hand:

- Wirtschaftliche Interessen und dadurch bedingte intensive Lobby- und Medienarbeit
- Militärische und politische Interessen
- Fehlende Aufklärung und Hinweise auf Verpackungen
- Mangelndes technisches und biologisches Verständnis der Verbraucher

Selbst das Bundesamt für Strahlenschutz gibt aufgrund des großen Lobbydrucks immer wieder Entwarnungsmeldungen heraus, wobei es gleichzeitig vor einer Dauerbestrahlung warnt, besonders bei Kindern und Schwangeren. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen die Auswirkungen dauerhafter Strahlenbelastungen (siehe u.a. www.mobilfunkstudien.de).

Erfahrungsgemäß **verbessern sich bzw. verschwinden folgende Symptome**, wenn man die Gesamt-Strahlung (DECT, WLAN, Mobilfunk, etc.) in seiner Wohnung und vor allem im Schlafzimmer dauerhaft auf ein Minimum reduziert:



- Schlafstörungen
- Chronische Müdigkeit und Erschöpfung
- Starke Gereiztheit (schneller auf 180 sein)
- Migräneartige Kopfschmerzen
- Chronische Verspannungen im Nacken und Kopf
- Blutdruckprobleme
- Neurologische Störungen und Entzündungen (u.a. Rückenschmerzen, RLS, usw.)
- Schneller Abbau der Konzentrationsfähigkeit

Machen Sie mit! Reduzieren Sie Ihre Dauerbelastung durch Strahlung und profitieren von einem entspannteren und gesünderen Leben. Seien Sie ein noch besserer Nachbar, denn auch Ihre Nachbarn profitieren davon.

Weniger Strahlung gibt mehr...

Weitere Tipps finden Sie auf www.strahlend-gesund.de

© Ingenieurbüro Mumm, Hamburg, 2016
Bildquellen: 123rf.com und Michael Mumm, Hamburg

Inge
nieur
büro

